

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH | Standort Zwickau
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

Unternehmenskommunikation

Cathleen Schubert M.A.

Sitz: Raum 201 | Haus 50
Telefon: 0375 51-2392
Telefax: 0375 51-1502
E-Mail: cathleen.schubert
@hbk-zwickau.de

www.heinrich-braun-klinikum.de

Medieninformation

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
PI_2023_20

Datum
11.09.2023

Heinrich-Braun-Klinikum:

Einladung zum Patiententag Orthopädie in Zwickau

Die Klinik für Orthopädie lädt herzlich alle Interessierten und Betroffenen zum Patiententag ein. Die informative und kostenlose Veranstaltung findet am Montag, 18. September 2023 im Bürgersaal Zwickau statt und bietet Gelegenheit, sich über die Themen Arthrose der großen Gelenke und Gelenkersatz aus Expertenhand zu informieren.

Schmerzen. Steifigkeitsgefühl. Bewegungseinschränkungen – das sind typische Folgen eines chronischen Gelenkverschleißes, der sogenannten Arthrose. Theoretisch kann jedes Gelenk im Körper betroffen sein, am häufigsten zeigt sich das Krankheitsbild jedoch am Knie- und Hüftgelenk. Mit zunehmendem Alter wächst das Arthroserisiko und jeder kann betroffen sein. Das Hauptaugenmerk des Patiententags wird auf der Arthrose der großen Gelenke liegen.

In insgesamt drei Vorträgen werden sowohl die konservative Behandlung als auch der operative Gelenkersatz von Hüfte, Knie und Schultergelenk thematisiert. Das Ärzteteam der Orthopädischen Klinik rund um Chefarzt Prof. Dr. med. Eric Röhner verfügt über umfangreiche Erfahrung und Expertise in der Behandlung von Arthrose. "Unser Ziel ist es, den Teilnehmern an diesem Patiententag verständliche Informationen zu vermitteln und mögliche Ängste oder Unsicherheiten im Umgang mit Arthrose und Gelenkersatz zu nehmen", sagt der Chefarzt. "Dabei werden wir einerseits die Bedeutung einer frühzeitigen Diagnose und einer individuell angepassten konservativen – also nicht-operativen – Therapie betonen. Sollte andererseits ein Gelenkersatz notwendig sein, erläutern wir den Ablauf einer Behandlung in unserem zertifizierten Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung. Beide Therapieansätze verfolgen das gleiche Ziel: die Lebensqualität unserer Patienten zu verbessern."

Der Patiententag im Überblick:

Wann: Montag, 18. September 2023

Zeit: Einlass ab 16.00 Uhr, Vorträge von 16.30 bis ca. 18.00 Uhr

Ort: Bürgersaal im Rathaus Zwickau (1. OG) | Hauptmarkt 1 | 08056 Zwickau

Sitz der Gesellschaft:

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH | Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau
Telefon: 0375 51-0 | Fax: 0375 529551
E-Mail: info@hbk-zwickau.de | Internet: www.heinrich-braun-klinikum.de

Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Rüdiger Glaß

Aufsichtsratsvorsitzender: Lutz Feustel
IKZ: 261400379 | USt-ID: DE 141384120 | Amtsgericht Chemnitz HRB: 23741
IBAN DE73 8705 5000 2248 0003 19 | BIC WELADED1ZWI

Themen:

- + Konservative Behandlung der Arthrose
Dr. med. Björn Hofmann, 1. Oberarzt der Klinik für Orthopädie
- + Update Schulterendoprothetik
Dr. med. Falk Maßel, Oberarzt der Klinik für Orthopädie
- + Operative Therapie der Knie- und Hüftgelenkarthrose
Prof. Dr. med. Eric Röhner, Chefarzt der Klinik für Orthopädie

Neben den informativen Vorträgen wird auch Raum für Fragen und Austausch geschaffen, um die individuellen Anliegen der Teilnehmer zu berücksichtigen. Jeweils eine halbe Stunde vor und nach den Vorträgen präsentieren sich Industriepartner und Hilfsmittelversorger mit Informationsangeboten. Die Teilnahme am Patiententag ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Über die Klinik für Orthopädie:

Die Klinik für Orthopädie am HBK behandelt alle Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates. Dies betrifft sowohl angeborene als auch erworbene, aber auch Unfallfolgeschäden. Die Klinik, die auf eine 100-jährige erfolgreiche Entwicklung in Zwickau zurückblickt, hält heute eine Vielzahl konservativer, insbesondere jedoch operativer Techniken auf hohem medizinischem Niveau bereit. Alle Teilgebiete werden von Spezialisten geleitet und ständig weiterentwickelt. Seit März 2023 befindet sich die Einrichtung am Standort Zwickau | Werdauer Straße. Rund 1.200 Patienten aller Altersklassen werden jährlich in der Klinik behandelt, etwa 700 davon werden im angeschlossenen Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung mit einem Gelenkersatz versorgt.

Interview mit Prof. Dr. med. Eric Röhner, Chefarzt der Klinik für Orthopädie am HBK**Frage: Prof. Röhner, könnten Sie für unsere Leser bitte erklären, was Arthrose ist?**

Prof. Röhner: Natürlich. Arthrose ist eine weit verbreitete Gelenkerkrankung, die vor allem im Alter auftritt, aber auch jüngere Menschen betreffen kann. Vereinfacht gesagt, handelt es sich bei Arthrose um einen fortschreitenden Verschleiß des Gelenkknorpels. Der Knorpel ist das glatte Gewebe, das die Gelenke bedeckt und als Stoßdämpfer wirkt, um die Gelenke beim Bewegen reibungslos zu halten. Durch verschiedene Faktoren, wie beispielsweise altersbedingten Verschleiß, genetische Veranlagung, Übergewicht oder Verletzungen, kann der Knorpel seine Elastizität verlieren und langsam abnutzen. Dies führt dazu, dass die Knochen im Gelenk aufeinander reiben, was Schmerzen, Entzündungen und eingeschränkte Beweglichkeit verursachen kann.

Frage: Wie häufig ist dieses Krankheitsbild?

Prof. Röhner: Arthrose ist eine der häufigsten Gelenkerkrankungen weltweit. In Deutschland allein sind schätzungsweise mehrere Millionen Menschen davon betroffen. Mit steigendem Alter steigt auch die Häufigkeit von Arthrose, da der Verschleiß des Knorpels mit den Jahren zunimmt. Die Erkrankung kann verschiedene Gelenke betreffen, wie beispielsweise Hüfte, Knie, Finger oder Wirbelsäule.

Frage: Wie verläuft die Therapie bei Arthrose?

Prof. Röhner: Die Behandlung von Arthrose zielt darauf ab, Schmerzen zu lindern, Entzündungen zu reduzieren und die Beweglichkeit der betroffenen Gelenke zu verbessern. Die Therapie kann je nach Schweregrad der Arthrose und individuellen Faktoren variieren. In den frühen Stadien der Arthrose können konservative Maßnahmen wie Physiotherapie, schmerzlindernde und entzündungshemmende Medikamente, Gewichtsreduktion und gelenkschonende Bewegung hilfreich sein. Bei fortgeschrittener Arthrose kann eine operative Therapie, wie beispielsweise Gelenkersatz, in Betracht gezogen werden. Moderne Gelenkersatzverfahren, die sogenannte Endoprothetik, ermöglichen eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität und können zu einer erheblichen Schmerzreduktion beitragen. Das

